

Lontraner Fastnachts - Anzeiger

Weil es so warm und heiss
Zahlt gerne 1 Milreis
Für dieses Blatt



Denn ach so ungeheuer
Sind doch die Schoppen teuer
In unsrer Stadt

Redaktör: PRINZ CARNEVAL.
Druck und Verlag: TUTTI QUANTI.

Motto: Wern's juckt, der kratze sich
Wern's frueut, der latze sich.

Leiterartikel

Uns hat der Ruhm der Blumenauer, "eine grosse Schnauze" zu besitzen, nicht schlafen lassen und so wollen wir hier in der Lontra zu Fastnacht auch so etwas ähnliches, haben, infolgedessen den Lontraner Fastnachts-Anzeiger ins Leben gerufen, indem wir den Blumenauern herzlich gerne ihre grosse Schnauze lassen.

Wir hoffen viele Abnehmer zu haben, so dass wir bald daran denken koennen, in unserem eigenen Haus Ausarbeitung, Druck und Verlag des Blattes vornehmen koennen.

Wir rufen allen Freunden und Goennern eine
FROEHLICHE FASTNACHT

zu
Die Redaktion

Macht mir keine Gesichte Erst kommen mal Gedichte!

Ach, wie es wunderschoen
Wenn andere im Cacao stehn
Ja da fluestern alle leise:
Seht dort liegt er in der. . .
(da Leser dichte beliebig weiter

2

Der Mensch sei nie im Leben Kleinlich-
Erscheint ihm auch mal etwas peinlich.
Kriegt er mal' nen moralischen Tritt-
Halt er das Maul und lache mit!
Denn sieht man ihm den Aerger an
Dann ist er erst ein Hampelmann!

3

Menschenskinder, seit gescheit
Und lasst ab vom blassen Neid
Wir als echte, edle Christen
Liessen Eure Ziegen misten
Tage-Wochen Jahrelang
Und wir blieben dennoch krank.
Deshalb muesst Ihr uns verzeihen
Auch ein Haueschen als Giftbud'
Uns zum Heile — euch zur Wut.

4

Ach, liebe Schnauze, wer haette das gedacht
Dass Du so schöne Vers, auf uns hast frech gemacht
Doch warum in die Ferne schweifen, bleib doch im
eig'nen Haus
Mist, hast Du wohl genug darin — Kehr diesen erst
mal aus!

5

Nun liebe Schnauze,
Jetzt kommen wir ins Reene
Kennst Du das Wort
Nil nisi bene
Willst du im Leben
einmal etwas Edles tun
So lass mit deiner Schnauze
Die Toten stille ruhn
Du schnauzt ganz schoen im Blaettchen
Und alles glauben wir
Doch was Du da Dir leistest
Das war nicht schoen von Dir!

6

Zu unserm Doerfel, — schauet an
Kommt heut schon die Eisenbahn
Doch ist die Sach noch ziemlich mager
Sie pustet uns beim alten Hager.
Der freut sich, wie wenn Hafer sticht,
Und sagt: "Bei Schroeders haelt sie nicht!"
Und durch den Dreck so wie die Aale
Gelangt man stoehend zur Centrale.
Doch bis wier werden mal zur Leiche
Bekommen wir vielleicht'ne Weiche
Jedwedes Kind hat ja Geduld
Wenn es auch mal ins Bette — lullt
Und wir als grosse Buergerknaben
Sollten doch auch Anstand haben.
Und darum still und kein Geschrei
Wir fahren bald nach Paraguay
Und lassen unsern Schornstein rauchen
Und hol'n von dort was wir nicht brauchen:
Den Mate Fumo und Cafe
Und Periquitos — ei, herje!

LOKALNACHRICHTEN

Wie wie hoeren, hat einer unserer engeren Mit-
buerger, der sich besonders schon am Bahnbau aus-
gezeichnet hat, den ehrenvollen Ruf erhalten, die Ca-
deia am Suedarm zu erbauen. Der betr. Herr ueber-
nimmt die Arbeit im Akkord doch wird die Zeit, wie
wir hoeren, sonderbarerweise durch ein Schwurge-
richt festgesetzt werden. Wir sind ueberzeugt, dass
uuser Mitbuerger uns durch seine Arbeit neuen Ruhm
verschaffen wird. Vorlaeufig hat man ihm zum stu-
dium ein ganz separates Zimmer angewiesen, zu dem
auch die Geraeusche der Autos und der Eisenbahn
nicht dringen.

Vorsicht geboten

Wir koennen nicht genug warnen vor dem leichtsinnigen Inanspruchnehmen eines fremden Telefons. Durch falsches Umstecken beim Verbindungsuchen ist schon manch Unglueck passiert. So trat neulich ebenfalls hierdurch Kurzschluss bei einem Telefon eines nahen Staedchen ein. Die Verletzung der betr. Person war—Gott sei Dank—unbedeutend. Die Wissenschaft sogar Dr. Seemann von der Tech. Hochschule stehen vor einem Raetsel. Man telegraphierte bereits an Einstein, der die Sache aber auch wieder relativ erklarte.

VERLAUFEN

hat sich, Lontra passierend, der Circular von Blumenau. Man wollte hieraus schon kombinieren, dass Blumenau unser neues Munizip als "Vorstadt" annektieren wollte.

Auf beiden Seiten soll heimlich geruestet werden, was wir allerdings in das Reich der Fabeln verweisen.

— In Lontra wurde ein grosser Jacob als Spion verhaftet, der eine Postkarte mit Ansicht von Suedarm und eine Flasche Schnaps (letztere wohl als Waffe) bei sich fuehrte. Man bangt um eine duessere Zukunft.

— Unweit des Kirchhofs wurde ein anscheinend vernuenftiger Mann als verrueckt verhaftet, als er durchaus mit einem Canoe die Verkehrsstrasse herauf nach Suedarm fahren wollte, um sein totgeborenes Kind anzumelden. So wird also eine Buergerpflicht belohnt!

Schnell-Laeufer

Als solcher bildet sich seit laengerer Zeit einer unserer Mitbuerger aus. Auf der Strecke Schroeder — Café Afrika — Suedarm hat derselbe schon die besten Rekorde gezeigt, obwohl er nebenbei die neuesten Nachrichten einsammelt, juristisch umarbeitet und weiter verbreitet.

Wir verfolgen mit wachsendem Interesse seine weitere Erfolge.

Bretterpreise

Diese werden immer noch weiter fallen, da der Markt direkt ueberschwemmt wird von den Muehlen am Kuttentbach. Dort wird das Holz derartig herausgeholt, dass die Papageien zu tausenden schreiend die Gegend verlassen. Ein gewandter, dort ansaessiger Neudeutscher will jetzt als Ersatz Kanarienvoegel aus Deutschland importieren, die nach seiner Angabe auch auf Kuerbissen und Veilchen nisten sollen. Er will auch fuer diesen Zweck die Estação Pecuaría interessieren.

Wir wuenschen dem Herrn vollen Erfolg.

Verlobung

Ein Muetbuerger feierte vor kurzem in voller Ruestigkeit im intimsten Kreise seine 416te. Verlo-

bung. Mit seinen 415 Entlobungen ist er bereits Weltmeister geworden. Wir wuenschen ihm weiter Glueck auf seinem Sportswege.

Frauen-Emancipation

Uns wird berichtet, dass in unserem Staedchen sich eine Dame als Advokat niedergelassen hat.

Wir verweisen auf die betr. Anzeige und wuenschen dem Unternehmen ein gutes Fortkommen. Besonders hervorzuheben ist, dass die betr. Dame brasilianisch, deutsch, caboclish und tschechisch spricht.

ANZEIGEN

Technische Hochschule Lontra

Noch immer nehme ich fuer den neuen Kursus willige Kolonistenjungs, die ueber die noetige Gehirnmasse verfuegen, extern und intern an.

Bedingungen. Sie muessen konfirmiert sein, Kapinen ausgelernt haben, Ein mal eines fehlerlos bis zur 7. Auch muessen sie klettern koennen und den Urwalsboten ohne Fehler bis auf die Anzeigen lesen. Hemd, Taschentuch und Zangen muessen sie selbst stellen. Vollbaeder stehen ihnen auf der Hauptstrasse gratis zur verfuegung.

Man sieht mehr auf Ehrlichkeit und geraden Charakter als auf Verstand. Verheiratete moegen sich vor der Anmeldung trocken legen lassen.

DR. SEEMANN—Direktor

Verloren gegangen

gegen Belohnung wieder abzugeben in der Tech. Hochschule ein in Schweinsleder eingebundenes Buch:

„Wie werde ich energisch“

Fuer 4\$800

Heiratsanzeige

Ich suche eine Frau, mir fuers Kochen und Schlafen eingerichtet. Vermoegen unerwuenscht, da ich Schulmeister bin.

Liebevolle Behandlung, Aipim und Farinha garantiert.

Gefl. Offerten unten "Doppelladler, feste druffe" an diese Zeitung.

Achtung

Welch edeldenkende Mensch und Christ schenkt einer armen Schulgemeinde eine Tuerklinke? Gottes Lohn im voraus.

R. S. LUP.— Praesident

Gelegenheitskauf

Eine fast noch neue Hundehuette mit Papageienkaefig, Brunnen, Obstgarten und V. C., central gelegen, verkaufe ich billigst, da ich mir eine Kinderwiege kaufen will. Auch tausche ich gegen Cederolen oder Cigarrenkistchenbretter.

Die betre. Landpapiere liegen auf den Häuschen. Gefl. Offerten unter "Gross-Mogul" an diese Zeitung.

Noch immer

habe ich zwei Zuchteber edelster Rasse zu verkaufen.

MAUSCHEL BET.



Verlassene Frauen und Wittwen mit und ohne Anhang finden freundliche Aufnahme und fachgemäße Behandlung in der

Casa Maria Magdalena

DR. SCHNSLER

Direktor

Pflaumen

verkaufe ich zu jeder Tages und Nachtzeit auch wenn ich nicht zuhause bin. Ich bitte aber nicht gleich die Aeste abzubrechen.

OSCAR NAPOLI

Nachlass Ingenieur Weyer

Aus diesem Nachlass ist noch ein kleiner Affe zu verkaufen. Derselbe spricht neu-deutsch, unterschreibt Notas Promissorias, wickelt Stiefel. (System Seider) und graemt sich da er so verlassen

Herrliches Ostergeschenk,

da dressiert auf Eiersuchen.

Gefl. Offerten unter "LAKIRTER AFFE" an diese Zeitung

Moebel Geschaef

Um einem dringenden Beduerfnisse abzuheffen, habe ich ein Moebelgeschaef in der Lontras aufgemacht.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Kein Kauf aber Zahlzwang

M. Eier & Cia.

Meine Reisende kommen alle Woche von Strassburg, sonst verhandelt der Generalbevollmaechtigter Wilhelm.

Lokal: neben der Tech. Hochschule

ACHTUNG

Allen meinen Kunden zur Nachricht, dass ich meine Skattische mit Sprungfederbetten ausgestattet habe, so dass Verletzungen nicht mehr vorkommen koennen.

MAUSCHEL — BET.

Fastnacht: Preiss Skat

1. Preiss: Die letzte Flasche Cacao, die mir mein Buchhalter uebrig liess.

MAUSCHEL-BET.

Ruhe

Um meinen Lebensabend sorglos beschliessen zu koennen habe ich eine

Froschzucht

angefangen und liefere diese Tiere in allen Grossen, Farben und Toenen billigst frei ins Haus.

Alle Mittwoch Froschschenkel und Frosch Ragout auf meiner neu zu erbauenden Varanda. Froschkonzert waehrend der ganzen Nacht u. a. die neuesten Schlager wie z. B. "Herr Meyer sieht ihn freundlich an!"

N ERRES

"ist kein Lehrer nicht"

Um der Konkurrenz zu begegnen zahle ich denjenigen der MICH rasiert und MIR die Haare schneiden einen Milreis.

Handtuch, Parfum und Stuhl stelle ich selbst.

PILSNDSKI

Stung

Von nächsten Fastnacht an rasiere ich umsonst und schneide Haare auch Bubikopf gegen Notas promissorias.

OSCAR.

Institut fuer hoehere Kultur

Zum Durchhauen von Sklaven halte ich mich bestens empholen

DER INSPEKTOR

Auch werden da Knoepfe angenaecht

Geld zu verdienen

Mein gut gehendes

DETECTIV-BUEREAU

verkaufe ich billigst, da mir das Klima hier nicht behagt.

Zum Kundenkreis zaehle ich bereifs Afrikaner, Italiener, Neu-deutsche sowie alle Hiesigen.

Riesen- Umsatz- Riesen Verdienst. Gefl. Offerten unter:

"Ueb immer Treu und Redichkeit!"

an diese Zeitung,

ACHTUNG

Meine gut gehende Waescherei habe ich nach Bananal verlegt.

Hole nach wie vor auch nachts die betr. Wäsche von der Leine auch ohne avis

VON EWITZ

PREISSRAETSEL: 4 FRAGEN

Wer bezahlt mir mein Barbiergeld?
Wer kauft eine Windmuehle?
Wer spielt fuer mich Zeuge?
Wer hat gesehen dass . . . ?

Fuer jede richtige Antwort 1 Pfefferkuchen zahlbar naechste Fastnacht.

DIE REDAKTION

Neue Mädchenschule - Contra

Grundschule, Aufklaerungsschule bis zum Hebammeexamen

funktioniert von Fastnacht an.

Anmeldungen jederzeit beim Direktor. Eltern brauchen nicht zugegen zu sein.

Schwarze Farbe der Schuelerin bevorzugt.

Liebevolle Behandlung.

Misshandlungen ausgeschlossen.

Schulgeld praemmerando.

Alle Sonnabend Ball mit Cacao Likoer

PAULO TIGER

Director

Advokaten Bureau

von

Frau Dr. B. Erta

einzig in Brasilien diplomierte, uebernimmt die schwierigsten, auch schon verjaehrte Faelle. Herbeischaffen von Zeugen auch aus dem Ausland.

Weitgehendes eigenes Spionagesystem

Da kein eigenes Auto; eigene Stiefel, sonst per Milchwagen schnellste Anzeigen und Erkundigungen.

Sprechstunden zu jeder Tageszeit

KONKURRENZLOS

DECKGELD

das fuer meine Stutue faellige Deckgeld kann sich der betr. Herr Beschaeeler bei mir nebst einer Tracht Pruegel jederzeit abholen. In meiner Abwesenheit werden meine Soehne, die Handschuhnummer 16 tragen, die Angelegenheit besorgen.

Verkehrsingeneur

LEOPOLD